18. Februar 2011

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Ab 3. März ein Bußgeld

Wer ab dem 3. März nach einem Verkehrsunfall, bei dem nur Blechschaden entstanden ist, nach kurzer Beweissicherung (Fotos) und dem Ausfüllen des nun von der Straßenverkehrsbehörde vorgegebenen Formulars zur Unfallaufnahme den Verkehr blockiert, indem die Fahrzeuge nicht zur Seite bewegt werden, muß mit einem Bußgeld rechnen von USD 50,00.

100 Dollar muß zahlen, wessen Fahrzeug zum Unfallzeitpunkt nicht versichert ist, es droht weiter die Beschlagnahmung des Fahrzeuges.

Die „Autoridad del Tránsito y Transporte Terrestre“ (ATTT) verfügt in der Hauptstadt nur über sechs sog. „Straßenverkehrsrichter“ (jueces de tránsito), dann gibt es noch einen in San Miguelito. Diese erhalten täglich zwischen 10 und 14 Unfallberichte zur Entscheidung vorgelegt. Erledigt werden von diesen aber immer nur zwei, zumeist ohne drastische Maßnahmen. Der Schuldausspruch ist aber bedeutend für die Zahlung des Schadens. Bis diese vorliegt, vergehen Monate und Jahre.

Um diese Bürokratiekruste zu brechen, haben sich ATTT und die Versicherungsvereinigung „Asociación Panameña de Aseguradoras de Autos“ (APADEA) auf ein Formular zur Unfallaufnahme geeinigt, das nun noch einmal weiter entrümpelt worden ist.

Dieses kann nachfolgend als pdf heruntergeladen werden.

AMTLICHES FORMULAR UNFALLAUFNAHME

Ausbau der Flughäfen

Zu 51% sind die Ausbauarbeiten am panamaischen Internationalen Drehkreuz für Füge in die Welt und Lateinamerika im Besonderen abgeschlossen. Es handelt sich um den Ausbau der Flugbahn Nord. Die Gesamtinvestition beziffert sich mit etwa USD 100 Millionen.

Bekanntlich wird im Anschluß an diese Bauarbeiten im Flughafenbereich die „Flughafenstadt“

(ciudad aeropuertuaria) gebaut mit Geschäftszentren, Hotels, Büros bis hin zu einem Golfplatz und weiteren Einrichtungen.

Im Außenbezirk Albrook der Hauptstadt wird der primär für Inlandsflüge genutzte Flughafen „Marcos A. Gelabert“ ausgebaut für USD 2,5 Millionen, Howard (Panamá Pacifico) bekommt den Ausbau einer Piste spendiert und mehr für die dort ankommenden Geschäftsleute und nicht zuletzt für Touristen in Chartermaschinen, die zu den Pazifikstränden wollen von Coronado, San Carlos, Farallon, Santa Clara und Río Hato.

In Colón wird der Flughafen „Enrique A. Jiménez“ zum zweiten internationalen Flughafen weiterentwickelt. Die voraussehbare Zunahme des Tourismus an der hurrikanfreien Karibik Küste von Panamá läßt sich der Staat noch einmal USD 58 Millionen kosten.

In Chiriquí ist der Ausbau des Flughafen „Enrique Malek“ in David zu 37% fortgeschritten und soll im kommenden November fertig sein. Dort werden USD 27 Millionen investiert.

Noch keine Entscheidung gefallen ist, wo der im Landesinneren entstehende zentrale Flughafen für Touristen als völliger Neubau entstehen wird. Aber auch der soll fertig werden noch in der Amtszeit der derzeitigen Regierung. Die Finanzierung durch die supranationale Institution „Corporación Andina de Fomento“ (CAF) ist bereits gesichert.

Viel Flughäfen für ein Land mit 3,4 Millionen Einwohnern.